

**Zeitschrift:** Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen  
**Band:** 33/1947 (1948)

### **Vorwort**

**Autor:** Bähler, E. L. / Roemer, A.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zum Geleit

Der Band 33 des Unterrichtsarchivs, der an der Jahreswende 1947/48 erscheint, möchte eine Gabe der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren an das 100jährige Jubiläum des eidgenössischen Bundesstaates sein. Der Band enthält die große und sehr willkommene Arbeit «Die Organisation des öffentlichen Schulwesens der schweizerischen Kantone», von Fräulein Dr. L. Bähler, Redaktorin des Unterrichtsarchivs. Wie der Untertitel «Mannigfaltigkeit in der Einheit» treffend zum Ausdrucke bringt, hat sich im Rahmen der durch Art. 27 der Bundesverfassung umgrenzten Einheit in Auswirkung der kantonalen Schulhoheit eine große Mannigfaltigkeit entwickelt; sie ist der Ausdruck der von Kanton zu Kanton verschiedenen kulturellen Bedürfnisse, der verschiedenen Verhältnisse im allgemeinen und der verschiedenen finanziellen Mittel im besondern, sowie der verschiedenen pädagogischen Ansichten. Dem Bundesstaate dürfte in seinem Jubiläumsjahr aus der vorliegenden Arbeit die Gewißheit werden, daß die kantonalen Staatswesen ihrer Schulsouveränität würdig sind, da sie von ihr einen guten Gebrauch machen.

Den kantonalen Erziehungsdirektoren und den vielen in- und ausländischen Schulinteressenten wird diese Publikation große praktische Dienste zu leisten berufen und geeignet sein. Fräulein Dr. Bähler war wie niemand im Falle, diese zuverlässige Arbeit auszuführen, war sie doch schon Mitarbeiterin an der ersten Publikation dieser Art («Die Schulorganisation der Kantone», 1923) und Verfasserin der zweiten Darstellung: «Die Organisation des öffentlichen Schulwesens der Schweiz», 1932. Auch als Erstellerin der jährlichen Berichte und statistischen Erhebungen im «Archiv für das schweizerische Unterrichtswesen» war sie die berufene, sachkundige Autorin der heutigen Arbeit, für die ich ihr Dank und Anerkennung ausspreche.

St. Gallen, den 15. Januar 1948

Für die Archivkommission:  
*Dr. A. Roemer, Regierungsrat*

★

Da die Darstellung des gesamten öffentlichen Unterrichts den üblichen Umfang des Archivs erheblich überschreiten mußte, waren wir gezwungen, auf die üblichen Statistiken, Berichte und die Registrierung der Gesetze in diesem Bande zu verzichten; sie werden im nächsten Bande erscheinen.

Wir möchten den kantonalen Erziehungssekretariaten, die mit großer Sorgfalt unser Druckmanuskript durchsahen und dabei ihr Interesse an unserer Arbeit bekundeten, für ihre Bemühungen unsern besten Dank aussprechen.

Die Redaktion: *Dr. E. L. Bähler*